

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch

Titel: In the Playground (21 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/grundschule.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de

In the Playground

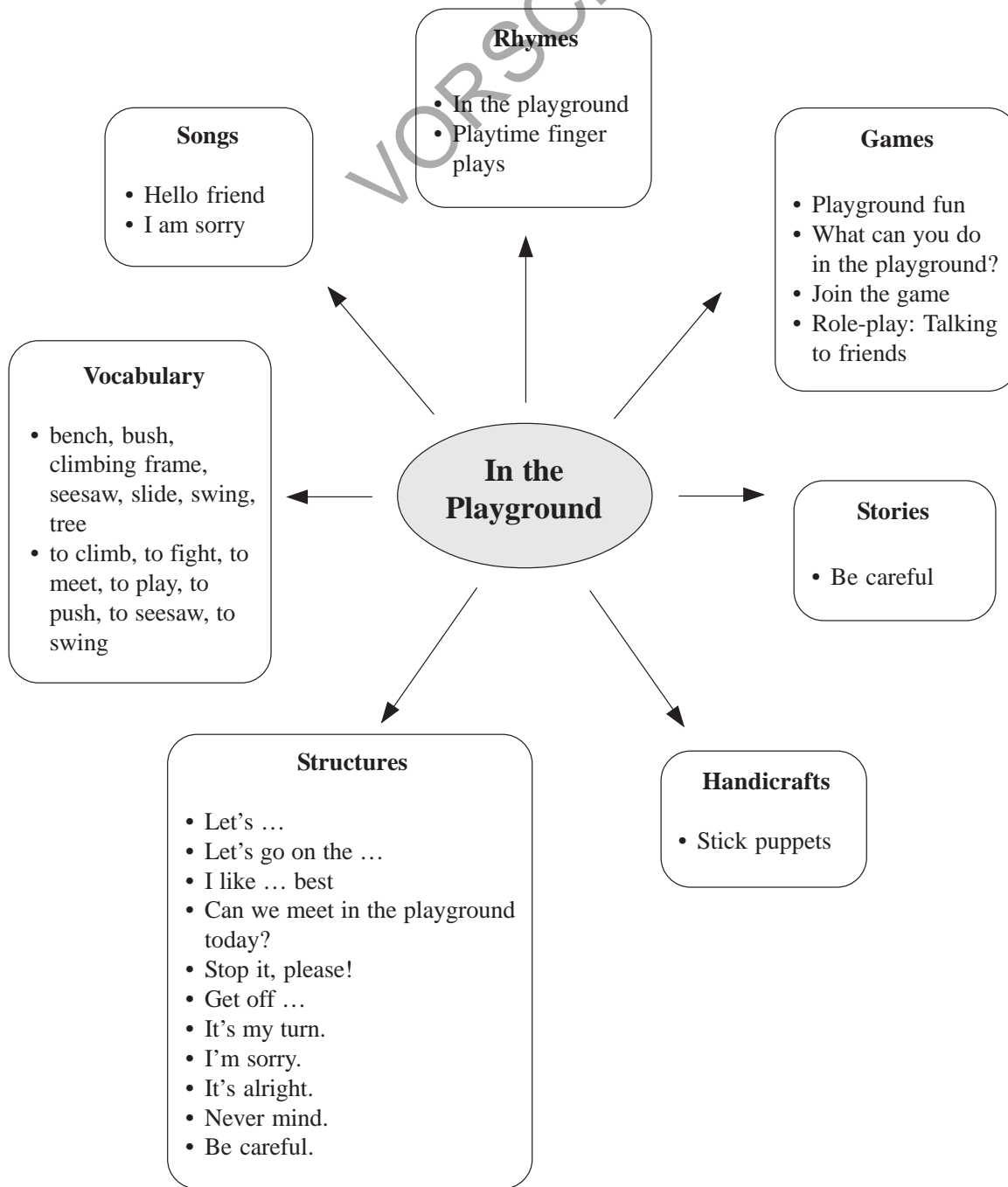
4.8

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler können einige Spielgeräte und die damit verbundenen Tätigkeiten benennen.
- Sie lernen verschiedene, für den Alltag wichtige Wendungen kennen.
- Sie erproben den neuen Wortschatz in kleinen Rollenspielen.

Überblick – WEB:



4.8

In the Playground

Vorüberlegungen

Anmerkungen zum Thema:

Spielplätze gehören zur **Erlebniswelt** von Kindern und sind ein wichtiger **Lern- und Erfahrungsraum**. Schon Kleinkinder werden mit den unterschiedlichen Spielgeräten und den dafür geltenden Regeln vertraut gemacht. Etwas größer geworden, dürfen sie sich dann frei bewegen und nicht nur ihre zunehmende **körperliche Geschicklichkeit**, sondern im Umgang mit anderen Kindern auch ihre zunehmende **soziale Kompetenz** erproben.

Jedes Grundschulkind kennt einen oder mehrere Spielplätze mit typischen Spielgeräten und kann von eigenen Erfahrungen berichten.

Gerade für die **Jüngeren**, für die diese Unterrichtseinheit gedacht ist, hat der Spielplatz noch nicht an Attraktivität verloren, zumal er gerade für Stadtkinder oft die einzige Möglichkeit bietet, sich nachmittags mit Klassenkameraden und Freunden zu treffen und sich frei und gefahrlos zu bewegen.

An diese vielfältigen Vorerfahrungen will die folgende kleine Unterrichtseinheit anknüpfen.

Das **Vokabular** enthält hauptsächlich die Begriffe für die wichtigsten Spielgeräte (Rutschbahn, Schaukel, Wippe, Klettergerüst) und einige dazu passende Verben.

Fast alle neuen Wörter können sehr gut in Bewegungen umgesetzt werden und ermöglichen somit einen **lebendigen und handlungsorientierten Unterricht**.

Mithilfe selbst gebastelter Stabpuppen werden einfache Strukturen und Redewendungen erarbeitet. So werden erste **kleine Dialoge** eingeübt. Auf das Schriftbild wurde verzichtet.

Vorbereitung – Benötigte Materialien:

- Tonkarton
- Holzstäbe
- Kleber
- Tesafilm

Literaturtipps:

Cousins, Lucy: Maisy Goes to the Playground, Candlewick Press, Cambridge (MA) 1992

Maisy ist deutschen Kindern als "Mausi" bekannt. In diesem Pappbilderbuch vergnügt sie sich u.a. beim Rutschen und Schaukeln auf dem Spielplatz.

Bailey, Debbie: The Playground, Annick Press, Toronto 1998

Ein Bilderbuch mit Fotos, die eine Familie auf dem Spielplatz zeigen.

Deweese, Robert: Big Book of Playground Rhymes and Chants, Evan-Moor Educational Publishers, Monterey 1994

32 Skipping-, Ball-bouncing- und Clapping-Rhymes mit passenden Illustrationen.

Schritte der Arbeit am Thema im Überblick:

- Step 1: In my playground
- Step 2: The gym becomes a playground
- Step 3: Join the game
- Step 4: Hello friend (song)
- Step 5: Playground rhyme
- Step 6: Be careful (story)
- Step 7: I am sorry (song)
- Step 8: Talking to friends

In the Playground

4.8

Unterrichtsplanung

Step 1: In my playground

Ist auf dem **Schulhof** oder in der Nähe der Schule ein Spielplatz mit entsprechenden Spielgeräten vorhanden, kann die Einführung der neuen Wörter idealerweise dort im **unmittelbaren Handlungszusammenhang** erfolgen.

Hat die Lehrkraft nicht diese Möglichkeit, so versammelt sie die Schüler im Halbkreis oder im **Kinositz** (Halbkreis abgestuft mit Tischen und Stühlen) vor der Tafel.

Mithilfe der vergrößerten, ausgeschnittenen **Bildkarten** (vgl. **Material M 1**) werden zunächst die neuen Wörter *slide*, *seesaw*, *swing*, *bench*, *climbing frame* und falls noch unbekannt *tree* und *bush* eingeführt.

Dazu zeichnet die Lehrkraft einen **Grundriss** (Rahmen) an die Tafel und gestaltet darin einen Spielplatz, indem sie zunächst die Rutschbahn anheftet.

Teacher: *Look here, this is a playground.*
In my playground there's a slide.

Sobald die Schüler die Rutschbahn sehen, wissen sie, dass es sich bei *playground* um einen Spielplatz handelt. Nun kann sich das Gespräch dahin gehend entwickeln, dass der Spielplatz der Lehrkraft mit einem oder mehreren den Schülern bekannten Spielplätzen **verglichen** wird.

Dabei können die Bildkarten immer wieder anders **angeordnet** werden.

Um alle Schüler in das Geschehen mit einzubeziehen, wird die Präsentation der Spielgeräte mit **passenden Bewegungen** begleitet:

<i>slide</i>	– abwärts führende gleitende Bewegung mit Unterarm und Hand
<i>seesaw</i>	– Arme waagrecht zur Seite gestreckt abwechselnd nach oben und unten
<i>swing</i>	– Fäuste beidseitig in Gesichtshöhe vor- und zurückschwingen
<i>climbing frame</i>	– mit beiden Händen abwechselnd in die Höhe greifen
<i>bench</i>	– in Sitzposition gehen, Hände beidseitig abstützen
<i>tree</i>	– gerade stehen, Arme im Kreis über dem Kopf zusammenführen
<i>bush</i>	– Oberkörper beugen, Arme halbrund, Hände in Kniehöhe

Die Lehrkraft zeigt die verschiedenen Spielgeräte und einzelne Schüler befestigen sie an der Tafel. Dabei werden die Wörter nachgesprochen und die Bewegungen ausgeführt.

Teacher: *In my playground there's a seesaw/a swing/...*
Is there a seesaw/a swing/... in your playground? Where is it?

Sind alle Spielgeräte angeordnet, wird das neue Vokabular mit verschiedenen kurzen **Übungen** gefestigt. In den Übungen 1 und 2 geschieht dies **zunächst nonverbal**:

Übung 1: Point to ...

Die Lehrkraft nennt die an der Tafel dargestellten Gegenstände, die Schüler zeigen darauf.

Übung 2: Do it!

Die Lehrkraft nennt die an der Tafel dargestellten Gegenstände, die Schüler führen die entsprechende Geste aus.



4.8

In the Playground

Unterrichtsplanung

In den Übungen 3 und 4 sollen die Kinder die Begriffe nennen (**verbale Festigung**):

Übung 3: What is it?

Die Lehrkraft zeigt auf die Gegenstände und fragt danach, die Schüler nennen den Begriff.

Übung 4: What's missing?

Die Schüler schließen die Augen, die Lehrkraft nimmt einen Gegenstand weg. Die Schüler öffnen die Augen und nennen den fehlenden Gegenstand. So können die Bilder nach und nach von der Tafel entfernt werden.

Step 2: The gym becomes a playground

Natürlich bleibt der neu erlernte Wortschatz nachhaltiger in Erinnerung, wenn die Schüler eine Gelegenheit haben, sich mit diesem aktiv auseinander zu setzen. Dies kann bei dem Besuch eines Spielplatzes in Schulumnähe sein. In besonderem Maße bietet sich aber auch ein **Spiel-Stationenbetrieb in der Turnhalle** an, da sich hier der Fremdsprachenunterricht ideal in den Sportunterricht integrieren lässt. Das steigert die Motivation der jungen Fremdsprachenlerner und wirkt sich nachhaltig auf die Memorierfähigkeit aus.



Die Lerngruppe trifft sich zunächst im Sitzkreis in der Turnhalle. Zum **Aufwärmen** kann das **Spiel "Playground fun"** gespielt werden: Dazu teilt die Lehrkraft die Schüler nun in fünf Gruppen ein, indem sie im Kreis der Reihe nach jedem Schüler ein Spielgerät nennt (*slide, seesaw, swing, climbing frame, skipping ropes*). Nun wird das Spiel wie das bekannte Kreisspiel "*Fruit salad*" gespielt. Heißt es hier "*Playground fun*", so wechseln alle Schüler die Plätze.



Anschließend erklärt die Lehrkraft anhand der **Stationskarten** (vgl. **Material M 2**) den Aufbau der Stationen. Dabei finden die Schüler es meist besonders interessant, wenn die Turngeräte ebenfalls auf Englisch benannt werden. Gleichzeitig sollten dabei zur unterstützenden Sinnentnahme die Aufbaupläne gezeigt werden.

Die Einteilung der Gruppen erfolgte bereits durch das **Aufwärmenspiel** und kann hier beibehalten werden.

Stationen	Material (deutsch)	Material (englisch)
<i>slide</i>	Sprossenwand, Bank, Matten	<i>wall bars, bench, floor mats</i>
<i>seesaw</i>	Bank, Kastenoberteil, Matten	<i>bench, top of a box, floor mats</i>
<i>swing</i>	Ringe, Matten	<i>rings, floor mats</i>
<i>climbing frame</i>	Sprossenwand, Weichbodenmatte	<i>wall bars, soft floor mats</i>
<i>skipping ropes</i>	Seile	<i>skipping ropes</i>

Teacher: *Today we want to build a playground in our gym.*

We need a slide.

All the "slide-children", put up your hands, please.

You need one bench, two floor mats and the wall bars.

(zeigt den Aufbauplan "slide")